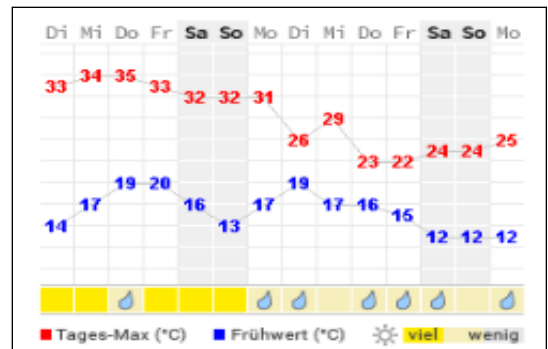


## Allgemeine Situation

Bis kommenden Montag sind Tagestemperaturen über 30°C zu erwarten. Regen tritt nur örtlich in Form von Hitzegezeiten auf, auch mit Hagel ist zu rechnen. Die schwülwarmen Nächte dieser **recht langen Hitzeperiode** stellen ein hohes Risiko für Stenphyliuminfektionen dar. Erst zu Beginn der kommenden Woche besteht eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für Niederschläge, bei leichtem Rückgang der hochsommerlichen Temperaturen. **Junganlagen** sind in den meisten Fällen zu bewässern, um weitere Triebe, einen guten Stofftransport in der Pflanze und einen kräftigen Aufwuchs zu sichern.



Quelle: wetteronline.de vom 20.6.2017

## Ernteende

Fast alle Betriebe haben die **Stechsaison inzwischen vorzeitig beendet**, die ersten bereits am Wochenende nach Pfingsten. Nach einer solch extremen Saison, gilt es die Anlagen zu schonen, die durch den sehr frühen Erntebeginn zumeist auch früher erschöpft waren. In den letzten 2 Wochen zeigten sich bedingt durch die sommerlichen Temperaturen bei den späten Sorten oftmals bereits unzureichende Qualitäten, bei gleichzeitig niedrigen Tageserträgen. Insgesamt sind die meisten Betriebe dennoch mit der Saison zufrieden, und dies trotz extrem niedriger Einstiegspreise, einem kühlen April und lang anhaltender Trockenheit.

## Schädlinge

Durch die hohen Temperaturen ist weiterhin mit starkem Befallsdrucks durch das **Spargelhähnchen** zu rechnen. Zum Schutz der Anlagen sind diese daher regelmäßig auf Befall zu kontrollieren. Trotz Hitze wirksam, und zudem nützlingsschonend, ist Calypso (0,2 l/ha, Junganlagen 0,15 l/ha). Pyrethroide (z.B. Karate Zeon) sind bei Temperaturen über 22°C nicht mehr einzusetzen. Weiterhin ist in austreibenden Anlagen auch die **Spargelfliege** zu beachten. Die Behandlung mit 0,6 l/ha Danadim progress darf nur in Bandspritzung erfolgen. Perfekthion hat keine Zulassungsverlängerung und darf daher nur noch bis zum Ende der Aufbrauchfrist 30.6.2017 verwendet werden (siehe hierzu auch Hinweise 3/17).

## Fungizidbehandlung

Die derzeitige Gewitterlage erfordert einen vorbeugenden Fungizidschutz vor allem bezüglich Stenphyliuminfektionen; Empfehlenswert für die erste **Behandlung zur Blüte** ist Ortiva 0,8 l/ha + Polyram 1,2 kg/ha (+ Kleber) oder alternativ hierzu AmistarOpti 2,5 l/ha (ohne Zusatz; in Junganlagen 1,5 l/ha). Die noch nicht in Blüte befindlichen Anlagen, können beim Überfahren mit einem Insektizid durch den Zusatz von Polyram WG (1,2 kg/ha) geschützt werden. Zur Vermeidung von Wirkungsverlusten sind Behandlungen entweder spät am Abend oder nachts durchzuführen. Die aktuelle Auflistung der **zugelassenen Fungizide**, die für die Saison 2017 zur Verfügung stehen, finden Sie im Anhang.

## Unkrautbekämpfung

Ertragsanlagen können direkt nach dem Abdämmen mit einer Mischung aus Sencor und Spectrum behandelt werden. Ist erfahrungsgemäß eine zweite Herbizidspritzung „Unterblatt“ durchzuführen, kann für die erste **Flächenbehandlung** eine verringerte Aufwandmenge verwendet werden (Sencor Liquid 0,3 kg/ha + Spectrum 0,8 l/ha). Etwa zur Vollblüte wäre dann eine **Unterblattbehandlung** mit Sencor Liquid 0,5 l/ha + Spectrum 0,4 l/ha + Buctril 0,3-0,5 l/ha noch möglich. Alternativ zu Sencor Liquid kann auch noch vorhandenes Sencor WG eingesetzt werden (Ende Zulassung 31.12.2016, Aufbrauchfrist 30.6.2018), dabei entsprechen 0,9 l Sencor Liquid - 0,75 kg Sencor WG. Bei aufgelaufener Hirse kann die Menge von Spectrum auf bis zu 0,9 l/ha in der oben genannten Mischung gesteigert werden (dabei Gesamtmenge von 1,4 l/ha einhalten). Für Centium 36 CS gilt bei Temperaturen > 25°C ein Anwendungsverbot.

Bei vorgesehener **Begrünung der Gassen** Ende Juli/Anfang August zum Schutz des Grundwassers oder zur Verbesserung von Bodenfruchtbarkeit und Humusgehalt, ist es zweckmäßig, nur auf dem Damm eine Bandspritzung mit Herbizid vorzunehmen, bei gleichzeitig mechanischer Unkrautbekämpfung der Gassen.

# Zugelassene Fungizide im Spargelanbau – Stand 20.6.2017

## Jung- und Ertragsanlagen nach der Ernte

Pflanzenschutzmittel Wirkstoff	genehmigte Aufwand- menge	max. Anzahl	Stemphylium	Rost	Botrytis	Erläuterung, Hinweise etc.
<b>AmistarOpti</b> 400 g/l Chlorthalonil + 80 g/l Azoxystrobin	2,5 l/ha	2	X	X	X	Kontaktmittel mit geringer Resistenzgefahr geeignet für erste Spritzung zur Blüte und zum Abschluss; Max. 2 Anwendungen im Abstand von 10-14 Tagen
<b>Champion</b> 233 g/l Boscalid + 67 g/l Epoxiconazol	1,5 l/ha	1	X	x	x	Max. 1 Anwendung
<b>Cuprozin progress</b> 383,8 g/l Kupferhydroxid (entspricht 250 g Kupfer)	2,0 l/ha <b>Öko</b>	6	X	X		Standardfungizid; Max. 6 Behandlungen für die Kultur bzw. pro Jahr. Die maximale Aufwandmenge von 3,0 kg Reinkupfer pro ha und Jahr darf auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden!
<b>Delan WG</b> 700 g/l Dithianon	0,8 kg/ha	3	X			Max. 3 Anwendungen im Abstand von 7-10 Tagen; Zulassungsende 30.9.17 – Aufbrauchfrist 28.3.2019
<b>Kumar</b> 850 g/kg Kaliumhydrogencarbonat	3,0 kg/ha <b>Öko</b>	6	X			Sinnvoll in Kombination mit Cuprozin. Gegen Laubkrankheit in Ertragsanlagen. Max. 6 Anw. im Abstand von 7 bis 10 Tagen. Die Verträglichkeit in den verschiedenen Sorten sollte durch Probespritzungen geprüft werden!
<b>Kumulus WG</b> 800 g/kg Schwefel	3,2 kg / ha <b>Öko</b>	8	X	x		Gegen Laubkrankheit in Ertrags- u. Junganlagen; Nach der Ernte bei Infektionsgefahr; Max. 8 Anw. im Abstand von 7 bis 10 Tagen.
<b>Luna Sensation</b> 250 g/l Fluopyram + 250 g/l Trifloxystrobin	0,8 l / ha	2			X	Gegen Botrytis; Nach der Ernte bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome spritzen; Max. 2 Anwendungen im Abstand von 10 Tagen
<b>Ortiva</b> 250 g/l Azoxystrobin	1 l/ha	2	X	X	x	Behandlung zur Blüte, besonders in rostgefährdeten Lagen in Kombination mit Polyram WG; Hangauflage! Max. 2 Anw. im Abstand von 8-12 Tagen
<b>Polyram WG</b> 700 g/kg Metiram	1,2 kg/ha	4	x	X		Kontaktwirkstoff als Standard, Kombination mit Kleber sinnvoll; Max. 4 Anwendungen
<b>Rovral WG</b> 750 g/kg Iprodion	0,7 kg/ha	3	X		X	Anwendung zusammen mit Polyram WG; resistenzanfällig, daher nicht zum Saisonende verwenden! Max. 3 Anwendungen
<b>Score</b> 250 g/l Difenconazol	0,4 l/ha	1	X	X		Keine Anwendung bei Hitze! Max. 1 Anwendung
<b>Signum</b> 267 g/kg Boscalid + 67 g/kg Pyraclostrobin	1,5 kg/	2			X	Max. 2 Anwendungen im Abstand von 7-10 Tagen
<b>Switch</b> 375 g/kg Cyprodinil + 250 g/kg Fludioxonil	1,0 kg/ha	3	x		X	Behandlung zur Blüte zusammen mit Polyram WG; Max. 3 Anwendungen im Abstand von 10-14 Tagen Zulassungsende 30.4.16 – Aufbrauchfrist 29.10.17

**Spargelberatung Landratsamt Karlsruhe, Landwirtschaftsamt, Isabelle Kokula, mobil:0152- 54210712**

X = Zulassung      x = beobachtete Nebenwirkung      **Öko** = für den ökologischen Anbau zugelassen

 Die grau hinterlegten Mittel haben sich im Jahr 2016 im RB Karlsruhe als besonders wirksam erwiesen

**Quellen:** Pflanzenschutz im Erwerbsgemüsebau 2017 Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg, PS Info unter [www.pflanzenschutz-information.de](http://www.pflanzenschutz-information.de) und Dr. L. Aldenhoff;

Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Autorin. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus den Empfehlungen ergeben könnten, wird nicht übernommen; Isabelle Kokula  
Landwirtschaftsamt/Am Viehmarkt 1/76646 Bruchsal/tel neu: 0721-936 88310/mobil: 0152-54210712/[isabelle.kokula@landratsamt-karlsruhe.de](mailto:isabelle.kokula@landratsamt-karlsruhe.de)